





























Das Gestell 1 im Bild 3.8. besteht aus drei zusammengelöteten, 2 mm dicken Messingplatten. Die mittlere ist für die Durchführung des Lineales 4 entsprechend ausgespart. Im Gestell hat der Bolzen 2 festen Sitz und der Bolzen 3 Gleitsitz. Beide Bolzen haben je einen Zapfenschoner (Senkloch). Der Bolzen 3 kann mit der Rändelschraube 5 festgestellt werden. Das Lineal ist durch die Mutter 6 und durch die Stellschraube 7 verstellbar. Die Feder 8 zieht das Lineal an die Stellschraube heran. Es hat dadurch eine spielfreie Führung. Zusätzlich ist neben den beiden Zapfenschonern je ein kleiner Hohlkörper eingebohrt. Sie liegen genau übereinander und sind notwendig für Räder mit Ansatzzapfen und Unruhen, deren unterer Zapfen nur wenig über die Sicherheitsrolle hinausragt.

Das Richten des Unruhreifens erfolgt unmittelbar mit den Fingern oder durch das Lineal, welches mit der Federkraft von 8 und durch Herausrauben der Stellschraube 7 auf den Unruhreif drückt. Mit der Mutter 6 kann das Lineal auf den erforderlichen Durchmesser des Unruhreifens eingestellt werden.

Dieses Rundlaufgerät eignet sich am besten für das Richten von Unruhen